Leitfaden für Ihr neues Wärme-Erlebnis.

Deutschland Ausgabe

www.windhager.com

Windhager Zentralheizung
Wärme in Perfektion.

Jetzt ist Schluss mit Geld verheizen!

Umsteigen lohnt sich!

Unglaublich aber wahr! Unsummen von Geld werden Tag für Tag und Jahr für Jahr im wahrsten Sinn des Wortes „durch den Schornstein in die Luft geblasen.“ Schuld daran sind:

- **veraltete Heizkessel.**
- **alte Heizkreisregelungen.**
- **alte, überdimensionierte Heizungspumpen.**

Immer mehr Haushalte entscheiden sich zu einem Heizungs-Umstieg!

Hinzu kommt, dass Öl und Gas immer knapper und daher auch immer wertvoller werden. Höchste Zeit also, die Heizung zu modernisieren und auf den erneuerbaren Energieträger Holz bzw. Holzpellets umzusteigen!

Ihre Vorteile:

+ **Weniger Betriebskosten:** Technisch veraltete Heizkessel halten von Sparsamkeit nicht wirklich viel. Nach einer Betriebszeit von 10 bis 15 Jahren kann ein Heizkessel oft erhebliche Mehrkosten verursachen.
+ **Hohe Versorgungssicherheit:** Holz ist ein nachwachsender, heimischer Rohstoff und bietet daher eine hohe Sicherheit bei der Brennstoffversorgung.
+ **Sichere Wertanlage:** Die Anschaffung einer Holz- bzw. Pelletsheizung steigert den Wert der eigenen Immobilie und ist eine sichere Investition.
+ **Hohe Förderungen:** Der Umstieg auf erneuerbare Energien wird vom Gesetzgeber gefördert. Aktuell sind je nach Gebäudestandard und Anlagenkonfiguration, beispielsweise in Kombination mit einer Solaranlage, Förderungen zwischen 1.125,– (für Holzkessel) bzw. 2.000,– (für Pelletskessel) bis 7.800,– Euro möglich.

Stand: August 2009

Was kostet mich meine alte Heizung?

- **Hohen Aufwand** bei Wartung und Service, und im Fall einer Reparatur eine oft aufwändige und teure Ersatzteil-Beschaffung!

Zu warten, bis man zur Kesseltausch-Investition gezwungen ist, um dann plötzlich und ungeplant investieren zu müssen, ist mit Sicherheit die schlechteste Lösung!

- **Hohe Einbußen** bei Bedienkomfort, Wohlfühlfaktor, Behaglichkeit und nicht zuletzt bei der Betriebssicherheit. Je älter eine Heizung ist, umso wahrscheinlicher ist es, dass sie plötzlich nicht mehr funktioniert.

- **Eine ungeplante und erzwungene Sofortinvestition** im Falle eines Kesselschadens. Denn ist der Kessel einmal so defekt, dass er nicht mehr repariert werden kann, muss alles sehr schnell gehen. Für die Planung einer zukunftsorientierten und langfristig wirtschaftlichen Heizlösung bleibt meist keine Zeit mehr.

Warten Sie nicht zu lange!

Wenn es um Sanierungsmaßnahmen geht, ist es manchmal wie bei einem schlechten Zahn. Er pocht und stört – aber so richtig will man nicht zum Zahnarzt gehen. Für schlechte Zähne gilt das Gleiche wie für veraltete Heizsysteme: Von selbst wird gar nichts besser. Je früher man sich um Lösungen kümmert, umso angenehmer und auch umso günstiger wird es!

Wer rechtzeitig umsteigt, spart sich hohe Energiekosten...

Wann sollten Sie eine Heizungs-Modernisierung bzw. einen Umstieg auf eine Pelletsheizung ins Auge fassen?

- Wenn Ihre Heizung älter als 15 oder gar 20 Jahre ist.
- Wenn Ihre Heizung sehr störungsanfällig ist.
- Wenn Sie Ihre Heizkosten reduzieren wollen.
- Wenn Sie großen Wert auf Unabhängigkeit von ausländischen Energielieferanten legen.
- Wenn Sie mit einem nachwachsenden, umweltfreundlichen Brennstoff heizen wollen.

Eine Investition, die sich rechnet!

Der Umstieg auf eine moderne Pelletsheizung macht sich in jeder Hinsicht und vor allem rasch bezahlt!

Annahme:
Haus mit 150 m² und einem Energiebedarf
von 20.000 kWh/Jahr
(Rechenbeispiel ohne Förderung)

	Ölheizung	Pelletsheizung
Investitionskosten (inkl. Wärmeverteilung und Warmwasserbereitung)	€ 10.000,–	€ 17.000,–
Jährliche Heizkosten	ca. € 1.900,– (€ 0,80/Liter)*	ca. € 900,– (€ 195,–/Tonne)

* Durchschnittspreis der letzten 3 Jahre (2007–2009)

Die Heizkosten-Einsparung mit einem Pelletskessel beträgt ca. € 1.000,– pro Jahr. Somit hat hat sich der Mehraufwand für Ihre neue Pelletsheizung – schon ohne Berücksichtigung von Förderungen – **innerhalb von 7 Jahren amortisiert.**

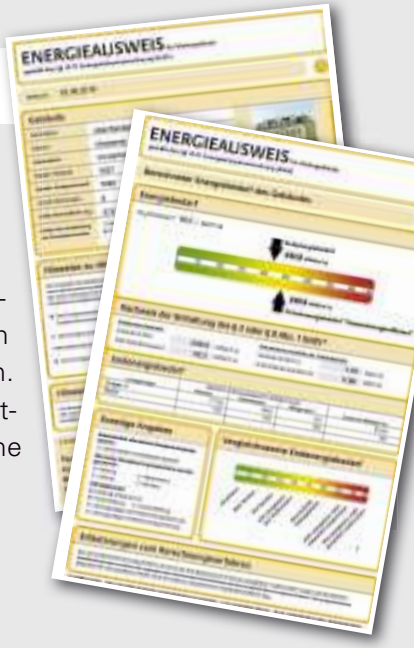
WICHTIG: Informieren Sie sich über die einzelnen Fördermöglichkeiten bei Bund, Land und Behörde/Gemeinde!

Doch nicht nur Kosten spielen hier eine Rolle. Es ist einfach ein gutes Gefühl, mit einem heimischen, nachwachsenden Brennstoff zu heizen und damit einen wertvollen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.

Bei Förderungen zu beachten!

Umweltbewusstes und sparsames heizen werden durch die BAFA, KFW-Bankengruppe, Länder und Gemeinden gefördert. Alle wichtigen Informationen über Fördermöglichkeiten finden unter **www.BAFA.de** oder **www.KFW**.de.

ACHTUNG: Je nach Fördermodell ist ein **Energieausweis** Grundvoraussetzung für den Förderungsanspruch.



Was ist ein Energieausweis?

Der Energieausweis ist mit dem Typenschein für Ihr Auto vergleichbar. Viele interessante Kennwerte Ihres Hauses sind darin enthalten, wie z.B. der zu erwartende Heizenergieverbrauch. Der wichtigste Kennwert ist in jedem Energieausweis enthalten: Die Energiekennzahl für Ihr Haus (= der spezifische Heizwärmebedarf).

Wo erhalten Sie Ihren Energieausweis?

Zur Ausstellung eines Energieausweises sind Architekten, Fachplaner für Gebäudetechnik und Energieberater berechtigt. Ein Verzeichnis der Energieberater finden Sie unter **www.energieberatung-regional.de** und **www.dena.de**.
Je nach Art des Gebäudes, und Inhalt des Energieausweises (Verbrauchs- oder Bedarfsausweis) liegen die Kosten für die Ausstellung zwischen 80 und mehreren hundert Euro.

WEITERE INFOS: www.dena.de

Wie hat heizen Zukunft?

Die Zukunft gehört den erneuerbaren Energien!

Aber was versteht man unter „erneuerbare Energien“?

Erneuerbare Energien, auch regenerative Energien oder Alternativ-Energien genannt, sind sich aus nachhaltigen Quellen erneuernde Energien. Sie bleiben – nach menschlichen Zeiträumen gemessen – kontinuierlich verfügbar und stehen hiermit im Gegensatz zu fossilen Energieträgern (Öl, Gas) und Kernbrennstoffen, deren Vorkommen bei kontinuierlicher Entnahme stetig abnimmt.

Quelle: Wikipedia

<u>Zu den wichtigsten mit erneuerbaren Energien betriebenen Heizsystemen zählen:</u>

+ Holzheizungen
+ Pelletsheizungen
+ Hackschnitzelheizungen
+ Solarsysteme
+ Wärmepumpen (wenn der dafür benötigte Strom aus erneuerbaren Energien wie z.B. Wasserkraft, Wind, Biomasse etc. bezogen wird)

„Weg von den fossilen Brennstoffen und hin zu den erneuerbaren Energien“!

So lautet weltweit die Devise. Denn nur durch den konsequenten Ausbau alternativer Energieträger können wir den mittlerweile dramatischen Auswirkungen des Klimawandels gegensteuern und gleichzeitig eine nachhaltige Energieversorgung sicherstellen. Die EU hat sich daher das ambitionierte Ziel gesetzt, den Anteil der erneuerbaren Energieträger bis zum Jahr 2020 von derzeit 8 % auf 20 % zu erhöhen.

Die Rückkehr zum Holz!

Seit Jahrtausenden schenkt Holz den Menschen Wärme und Behaglichkeit, und das besonders verlässlich und im Einklang mit der Natur. Heute, da die fossilen Brennstoffe langsam zur Neige gehen und immer teurer werden, gewinnt Holz wieder an Bedeutung.

Viele Gründe sprechen für Heizen mit Holz!

Klimaschonend!

Wenn Sie mit Holz heizen, leisten Sie einen wesentlichen Beitrag zur Reduzierung des Treibhauseffekts. Im Gegensatz zur Verbrennung von Öl oder Gas wird unsere Atmosphäre beim Verbrennen von Holz nicht zusätzlich mit CO_2 belastet.

Freundlich zur Brieftasche!

Das gute alte Scheitholz gehört ohne Zweifel zu den günstigsten Brennstoffen am Markt. Die Preise für Holz entwickeln sich außerdem unabhängig von Weltmarktpreisen für Erdöl oder Gas und sind weitgehend stabil.

Gesicherte Versorgung!

Einfach ein gutes Gefühl, mit Holz zu heizen. Denn Holz wächst immer wieder nach und ist in unseren Breiten ausreichend vorhanden. Mit einer Holzheizung sind Sie unabhängig von oft teuren und unsicheren Energieimporten und genießen somit hohe Versorgungssicherheit.

Komfortabel!

Dass sich Heizen mit Holz wieder wachsender Beliebtheit erfreut, ist vor allem den enormen Fortschritten der Technik zu verdanken. Moderne Holzheizungen sind heute genauso bequem wie ein Öl- oder Gaskessel.

Modernes Heizen mit Holz.

LogWIN – das Beste aus Natur und Technik.

Wie einfach und bequem das Heizen mit Holz sein kann, beweist Windhager mit dem LogWIN, einem den herkömmlichen Holzheizungen in vielerlei Hinsicht überlegenes Gerät.

Der LogWIN ist:

LogWIN
Holzvergaserkessel
Leistungsbereich: 13 bis 50 kW

Langlebig und sicher!

- ✓ Nicht rostender Füllraum aus Edelstahl ist der Maßstab beim Korrosionsschutz.
- ✓ Patentierte, modular aufgebaute Brennkammer.
- ✓ LogWIN Garantieleistungen bieten höchste Sicherheit.

Erstklassig beim Komfort!

- ✓ Größter Füllraum seiner Klasse (mit 176/226 Liter für Scheitholz bis 56 cm) sichert besonders lange Abbrandzeiten.
- ✓ Lange Gluterhaltung und einfaches Nachlegen ohne erneutes Anheizen.
- ✓ Einfache und saubere Entfernung der Asche durch einhängbare Aschelade.

Sparsam und umweltfreundlich im Betrieb!

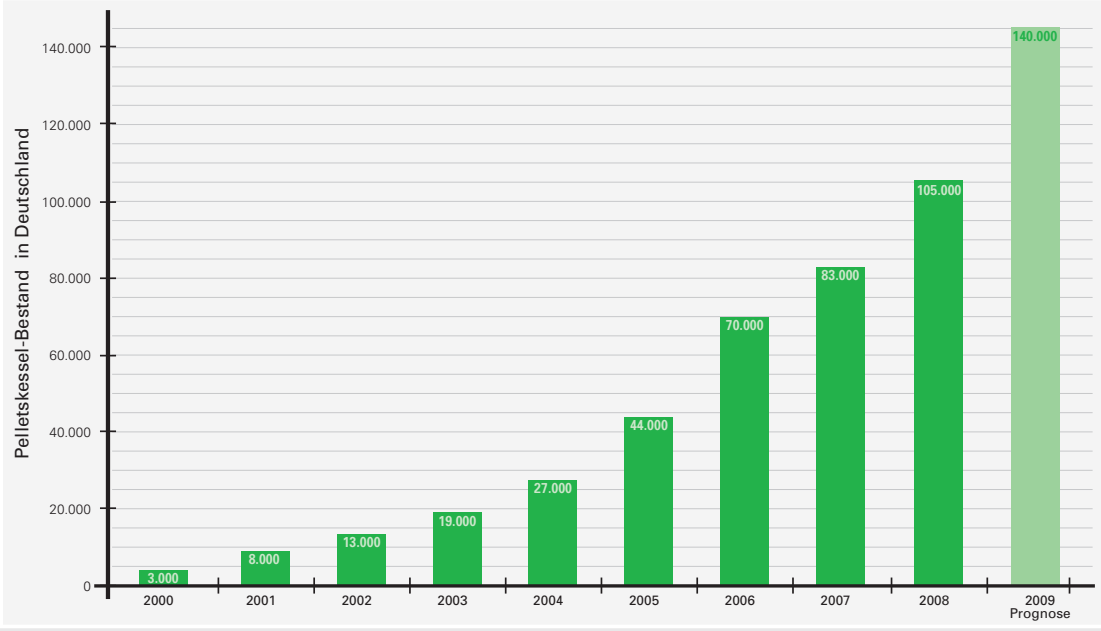
- ✓ Günstiger Betrieb durch verschleißteilarme Konstruktion.
- ✓ Neuartige Verbrennungsregelung „LambdaTherm“ stellt auch mit unterschiedlichen Holzqualitäten eine dauerhaft effiziente und saubere Verbrennung sicher.

Pellets – flüssiges Holz.

Holz, das per Tankwagen angeliefert, vollautomatisch angezündet und nachgelegt wird, kaum Asche verursacht und dabei auch noch sehr preiswert ist – keine Utopie, sondern ein Brennstoff namens Pellets. Innerhalb nur weniger Jahre hat sich die Pelletsheizung vom Nischenprodukt zu einer der beliebtesten Formen der Wärmegewinnung entwickelt.

Bei den Heizungsbetreibern hat bereits ein Umdenken stattgefunden. Der Trend hin zur umweltfreundlichen und komfortablen Pelletsheizung ist klar erkennbar!

Wie viele Pelletsheizungen gibt es schon in Deutschland?



Pelletsheizungen – wie funktionieren sie?

Innovative Technik für höchsten Komfort.

Brennstoffversorgung

Pellets werden, so wie Heizöl oder Flüssiggas, einmal pro Jahr per Tankwagen angeliefert und in den Pelletslagerraum eingeblasen. Ein vollautomatisches Saugsystem transportiert die Pellets je nach Bedarf in den Tagesbehälter am Kessel. Von hier erfolgt eine dosierte Weiterführung direkt in den Brennerraum.

Heizbetrieb

Die Zündung der Pellets erfolgt vollautomatisch. Je nach Wärmebedarf wird die Brennstoffzufuhr stufenlos (modulierend) geregelt und somit immer nur die Menge an Energie erzeugt, die tatsächlich in diesem Moment benötigt wird.

Steuerung

Sie können – bequem vom Wohnraum aus – einfach Ihre gewünschte Temperatur und die Heizzeiten einstellen. Die vollautomatische Steuerung des Heizbetriebes und der Warmwasserbereitung übernimmt die Regelung für Sie.

Betreuung

Innovative Vollautomatiken reinigen die Heizflächen, entaschen den Brennertopf und transportieren die Restasche in eine Aschebox. So sorgen moderne Pelletskessel dafür, dass Sie die Aschebox nur noch ein- bis dreimal pro Heizsaison in den Biomüll entleeren müssen.

Pellets-Zentralheizung im Keller.

BioWIN^{PLUS} – sichere Wärme mit Komfort.

Umweltfreundlich wie ein Holz- und bequem wie ein Ölkessel vereint der BioWIN^{PLUS} alle Vorteile einer zukunftsorientierten Zentralheizung.

Der neue BioWIN^{PLUS} ist:

BioWIN^{PLUS}
Pellets-Zentralheizungskessel
Leistungsbereich: 2,9 bis 25,9 (78) kW

Unschlagbar beim Komfort!

- ✓ Wenn das Haus Wärme benötigt, zündet der BioWIN^{PLUS} vollautomatisch.
- ✓ Durch die vollautomatische Ascheverdichtung (BioWIN^{PLUS} Exklusiv) muss die Aschelade nur mehr ein- bis dreimal im Jahr entleert werden.
- ✓ Regelung bequem vom Wohnraum aus.

Unübertroffen sicher und sparsam!

- ✓ Der BioWIN^{PLUS} Exklusiv reinigt seinen Brenner und seinen Wärmetauscher im laufenden Betrieb selbstständig. Damit sichert er immer die beste Brennstoff-Ausnutzung und geringe Heizkosten.
- ✓ Der BioWIN^{PLUS} spart laufend, da er nur soviel Energie produziert, wie im Moment benötigt wird.
- ✓ 5 Jahre Voll-Garantie geben Ihnen Sicherheit.

Äußerst praktisch und flexibel!

- ✓ Die kompakte Bauweise spart Platz.
- ✓ Das Pellets-Zuführsystem ist flexibel und wartungsfrei.
- ✓ Kombination mit anderen Wärmeerzeugern wie z.B. einer Solaranlage ist jederzeit einfach möglich.

Pellets-Zentralheizung im Wohnraum.

FireWIN – Kaminofen und Zentralheizung in einem.

Am Abend gemütlich vor dem Kaminfeuer sitzen und gleichzeitig das ganze Haus und den Boiler beheizen – mit dem FireWIN ist alles möglich!

Beste Energieausnutzung durch dosierbare Wärmeabstrahlung!

- ✓ Wenig Brennstoffverbrauch und hohe Energie-Effizienz dank ausgereifter Pellets-Verbrennungstechnologie.
- ✓ Strahlungswärme wird für den Wohnraum genutzt.
- ✓ Dosierbare Wärmeabstrahlung: Für Warmwasserbetrieb im Sommer kann ein Wärmeschild eingeschoben werden.

Erstklassiger Heiz- und Bedienkomfort!

- ✓ Vollautomatische Reinigungsmechanismen ermöglichen lange Betreuungsintervalle.
- ✓ Durch die vollautom. Ascheverdichtung ist eine Entleerung nur alle paar Monate notwendig. (FW Exklusiv)

Flexibler Einsatz – kein Heizraum erforderlich!

- ✓ Alle Hydraulikkomponenten können im Gerät integriert werden – der FireWIN benötigt keinen Heizraum mehr!
- ✓ Kann überall aufgestellt werden.
- ✓ Kombinationen mit anderen Wärmeerzeugern wie z.B. einer Solaranlage sind jederzeit einfach möglich.

FireWIN
Pellets-Wohnraum-Zentralheizungskessel
Leistungsbereich: 3,8 bis 12 kW

Pellets-Zentralheizung – überall einsetzbar.

VarioWIN – die Technik macht‘s möglich.

Benötigen Sie einen Pelletskessel für den Heizraum oder für die Etage? Wollen Sie die Pellets im Keller lagern oder soll ein kleiner Abstellraum umfunktioniert werden? Mit dem VarioWIN ist alles möglich.

VarioWIN
Pellets-Zentralheizungskessel
Leistungsbereich:
3,6 bis 12 kW

Praktisch und flexibel!

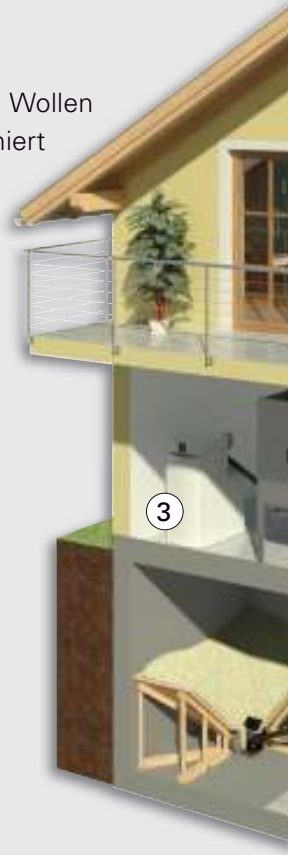
- ✓ Praktische, preiswerte Komplettlösung: Pelletskessel + Zuführsystem + Pelletslager in EINEM ist möglich.
- ✓ Wahlweise mit direkter Pelletszuführung, Saugsystem oder Beschickung per Hand.
- ✓ Vom Keller bis unters Dach aufstellbar.

Sparsam und sicher!

- ✓ Passt seine Wämeerzeugung modulierend an den tatsächlichen Bedarf an.
- ✓ Sorgt für effiziente und saubere Verbrennung auch in kleinem Leistungsbereich.
- ✓ Zigtausendfach bewährte Pelletstechnologie.

Einfach und bequem!

- ✓ Hoher Bedienungskomfort durch integrierte Reinigungsmechanismen.
- ✓ Zwei Komfortstufen zur Wahl.
- ✓ Kann dank der Windhager Systemtechnik einfach mit anderen Wärmeerzeugern kombiniert werden.



Durch seine unterschiedlichen Kesselausführungen und Pelletszuführvarianten bietet der VarioWIN Lösungen für alle Ansprüche:

1 **VarioWIN mit Pellets-beschickung per Hand**
Zur Aufstellung in der Etage in weiß oder im Keller in rot.

2 **VarioWIN mit Pelletszuführung per Saugsystem**
Kann in der Etage in jedem Raum aufgestellt werden – kein Heizraum erforderlich!.

3 **VarioWIN mit direkter Pelletszuführung und Pellets-Stahlblechtank**
Alles in EINEM: Pelletskessel + Zuführsystem + Pelletslager!

4 **VarioWIN mit direkter Pelletszuführung und Eigenbau-Pelletslager**
Die kompakte Lösung mit selbstgebautem Pelletslager.

5 **VarioWIN mit Pelletszuführung per Saugsystem**
Die „klassische“ Pellets-Zentral-heizung im Kleinformat (auch ohne Holzschrägen möglich)

Welche Heizung ist die richtige?

Um aus der Vielzahl von Anbietern und Modellen die für Sie passende Pelletsheizung zu finden, sollten Sie folgende Kriterien berücksichtigen:

1. Sicherheit

Pellets-Heizungen gelten als technologisch ausgereift. Wer aber auf Nummer sicher gehen will, sollte auf die Garantiezeiten achten, die der Hersteller für das Gerät gewährt.

2. Komfort

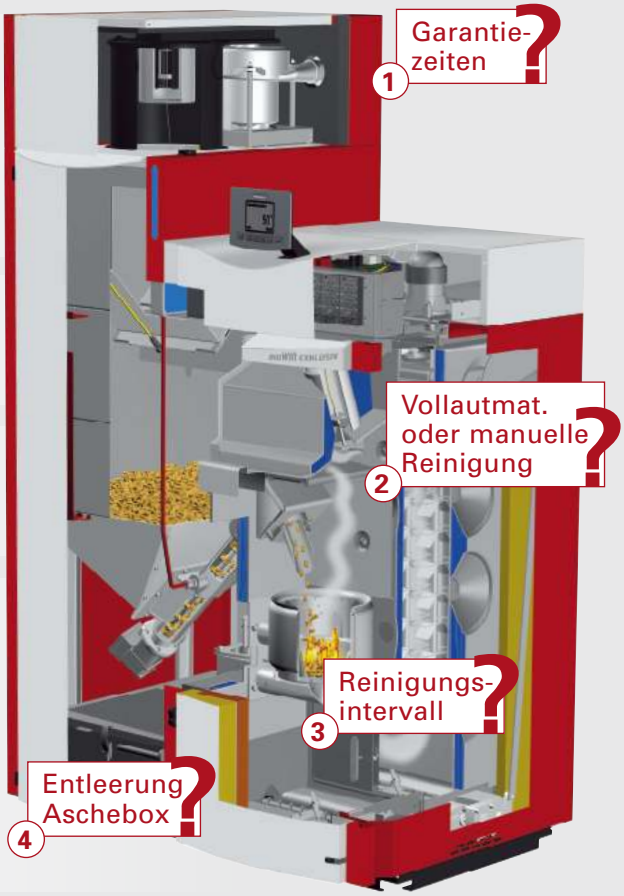
Erfolgt die Reinigung des Kessels per Hand oder vollautomatisch?

3. Reinigungsintervalle

Wie oft muss der Kessel gereinigt werden?

4. Ascheaustragung

Je nachdem wie effizient und sauber ein Kessel verbrennt, fällt mehr oder weniger Asche an. Dank der beinahe rückstandslosen Verbrennung muss z.B. beim BioWIN^{PLUS} von Windhager Zentralheizung die Aschebox nur mehr 1–3x pro Heizsaison entleert werden.



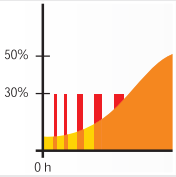
Worauf ist beim Heizungskauf zu achten?

Verkaufspreis

Wichtig ist, dass alle für die Heizanlage wichtigen Komponenten mit berücksichtigt werden, wie z.B. Regelung, Zuführungssystem, Reinigungsmechanismen, Verrohrung, Arbeitszeit.

Zuführungsart

Je nach Anforderung kann zwischen Schneckenaustragung und Luftansaugsystem gewählt werden. Zweiteres hat den Vorteil, dass der Standort des Pelletslagerraumes flexibler gewählt werden kann.

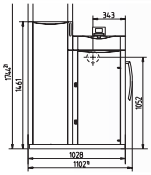


Modulationstiefe des Kessels

Ist diese z.B. 1:3, bedeutet dies, dass der Kessel bereits ab 30 % seiner Leistung seine Energie dem tatsächlichen Wärmebedarf anpassen kann. Das spart Heizkosten und schont die Umwelt!

Wirkungsgrad

Sagt aus, welcher Anteil der zugeführten Energie in Wärmeenergie umgesetzt wird. Der Kessel-Wirkungsgrad sollte mind. 90 % sein. Entscheidend ist allerdings der Anlagen-Wirkungsgrad, der bei allen Windhager Pelletsheizlösungen durch das intelligente Regelungssystem MES optimiert wird.



Einbringung des Kessels

Oft muss der Heizkessel durch enge Stiegenaufgänge und Türen transportiert werden. Daher sollte bereits im Vorfeld darauf geachtet werden, wie groß und wie schwer das Gerät ist.

Vertrauen Sie dem Fachmann.

Bei jedem Heizungskauf sollte unbedingt ein Fachmann, also ein Installateur hinzugezogen werden. Nur er kann genau beurteilen, welche Heizlösungen (Brennstoff, Wärmebedarf, etc.) für Sie in Frage kommen und welche Anschaffungen und baulichen Maßnahmen erforderlich sind. Windhager Zentralheizung arbeitet hier mit den Windhager Kompetenz-PARTNER Installateuren zusammen. Das sind ausgesuchte Unternehmen, die den hohen Windhager Qualitätsanspruch auch in der Planung und Ausführung gewährleisten.

Gut vorbereitet.

Wie bei fast allen Projekten im Bau- und Sanierungsbereich gilt auch für den Kesseltausch: Je überlegter an die Sache herangegangen wird, umso einfacher ist dann die Durchführung!

Grundsätzlich sind beim Heizungstausch drei Hauptbereiche zu beachten:

1. Behördenwege
2. Vorbereitungsmaßnahmen
3. Kesseltausch-Durchführung

ACHTUNG – WARTEFRISTEN: Besonders im Herbst ist unter Umständen mit einer längeren Wartezeit von mehreren Monaten bei den Installateuren zu rechnen. Schneller geht's im Frühjahr und im Sommer.

1. Behördenwege

Die Förderanfrage

So mühsam diese auch manchmal erscheinen mögen, aber gerade beim Heizungstausch machen sich Behördenwege bezahlt. Denn es geht um bares Geld oder besser gesagt um die bestmögliche Ausschöpfung aller Fördermöglichkeiten auf Bundes- und Landesebene. Hilfreiche Auskünfte dazu kann Ihnen meist auch Ihr Installateur geben. Wenn Sie allerdings ganz sicher gehen wollen, wenden Sie sich an einen Energieberater.

Die Bauanzeige

Wird eine kommunale Förderung in Anspruch genommen, muss der Heizungstausch vorab bei der Gemeinde angezeigt werden.

2. Vorbereitungs-Maßnahmen

Um während oder auch nach der Heizungsmodernisierung keine ungeplanten und oft teuren Überraschungen zu erleben, sollten folgende Schritte und Maßnahmen unbedingt beachtet werden.

Vorbereitungs-Maßnahmen.

Ist eine Kaminsanierung erforderlich?

Für Pelletskessel benötigt man einen feuchtigkeitsunempfindlichen Kamin. Der Grund: Pelletskessel haben einen hohen Wirkungsgrad und ermöglichen durch den modulierenden Betrieb eine optimale Energienutzung. Dadurch entstehen im Gegensatz zu alten Ölheizungen nur geringe Abgastemperaturen, die zur Bildung von Kondenswasser im Kamin führen können.

Ist eine Abklärung mit dem Kaminkehrer notwendig?

Es empfiehlt sich, vor Beginn der Umbauarbeiten vom Kaminkehrer einen Kaminvorbefund einzuholen.

Wie entsorge ich meinen Öltank?

Die wenigsten Installateure bieten eine Öltankentsorgung an, aber unterstützen Sie gerne bei dieser Fragestellung. Viele Unternehmen haben sich für derartige Arbeiten spezialisiert.

Wo lagere ich meine Pellets?

In den meisten Fällen ist der Kellerraum, in dem sich der Öltank befunden hat, groß genug, um ihn mühelos in einen Lagerraum für Pellets umzuwandeln. Aber sicher ist sicher, und vorab den tatsächlichen Lagerbedarf für die Pellets zu berechnen, kann keinesfalls schaden.

Kann das bestehende Heizsystem weiter verwendet werden?

Im Zuge einer Heizungsmodernisierung ist es oft ratsam, auch andere Komponenten wie Mischer, Pumpen oder Verteiler auszutauschen.

Wer übernimmt die Elektroarbeiten?

Die neue Heizungsanlage muss elektrisch fachgerecht angeschlossen werden. Viele Installateure arbeiten zu diesem Zweck eng mit Elektrofachbetrieben zusammen.

Es ist soweit – Kesseltausch in der Praxis.

3. Kesseltausch-Durchführung

Die **bestehende Kesselanlage** wird in den meisten Fällen zur Gänze vom Kompetenz-PARTNER-Installateur fachgerecht **demontiert (1)**. Eventuell kürzlich angeschaffte und wiederverwendbare Komponenten werden bei der Montage wieder in die Neuanlage eingebunden.

Bei Ölkesselanlagen wird üblicherweise der bestehende Öllagerraum als Pelletslager genutzt. Über die fachgerechte **Entsorgung der alten Öltanks (2)** informiert sie gerne der Kompetenz-PARTNER-Installateur.

Sollte noch kein Brennstofflagerraum vorhanden sein (z.B. bei der Umstellung von Gas auf Pellets) wird ein **Lager bedarfsgerecht adaptiert (3).** Für etwa 130 m² Wohnfläche reichen zur Lagerung eines Pellets-Jahresbedarfs etwa 5 m² Fläche. Die Adaptierung des Pelletslagers, auch der **Einbau der dazu erforderlichen Lagerraumkompo-**

Kesseltausch-Durchführung.

nenten (Sonden, Stutzen, Prallplatte,…) kann oft auch schon vor Montagebeginn erfolgen. Sind diese Arbeiten abgeschlossen kann der Pelletslieferant bereits den Lagerraum füllen.

Da Pelletskessel sehr sparsam betrieben werden, hat dies niedrige Abgastemperaturen zur Folge. Daher muss oft auch der bestehende Kamin saniert werden. Dies kann aber einfach durch **Einbau eines Edelstahlkamins (4)** erfolgen. Informieren Sie sich dazu bei Ihrem Kompetenz-PARTNER-Installateur oder Kaminkehrer-Meister.

Die **Einbringung des Kessels (5)** ist im Verschlag durch jede 80 cm breite Türe möglich. Zusätzlich ist der BioWIN^{PLUS} bei Bedarf für verwinkelte Stiegenabgänge sogar noch teilbar.

Nachdem der Kessel am richtigen Platz steht, wird er **an den Kamin und** weiters durch zwei Schläuchen **an das Pelletslager angeschlossen.** Danach werden die zusätzlichen Komponenten (z.B. Heizungsverteiler, Boiler, Ausdehnungs-

gefäß) montiert und mit dem Kessel verbunden. Die **Montagearbeit** des Kompetenz-PARTNER-Installateurs ist somit **abgeschlossen (6)**.

Nun müssen nur noch die **Komponenten miteinander elektrisch verbunden werden.** Durch die bedarfsabhängig direkt beschriebene Klemmen hat Windhager beste Voraussetzungen für eine fehlerfreie Elektromontage geschaffen **(7)**.

Abschließend wird durch den **Windhager Werkskundendienst die Anlage in Betrieb genommen (8)** und auf die individuellen Gegebenheit vor Ort optimal angepasst. Damit wird auch die Voraussetzung für 5 Jahre Voll-Garantie geschaffen. Anschließend erfolgt noch durch den Werkskundendienst eine kompetente Bedienungserklärung der gesamten Anlage **(9)**.

Der Aufwand hat sich gelohnt. Innerhalb weniger Tage sind die Umbauarbeiten erledigt und Sie können sich über eine völlig neues Wärmeerlebnis freuen!

7

8

9

Und zum Schluss: Nochmal alles schön der Reihe nach.

Damit bei Ihrer Heizungs-Modernisierung nichts mehr schief gehen kann, haben wir für Sie die wichtigsten 10 Punkte nochmals zusammengefasst:

1. *Informieren*

Auf Messen, direkt bei Heizkesselhersteller im Schauraum, telefonisch oder im Internet.

2. *Beratung vor Ort durch Installateur*

3. *Klären bzw. beachten*

a) Kaminsanierung notwendig?
Kaminkehrer fragen/einbinden!

b) Pelletslagerraum vorhanden?
Meist ist der alte Öltankraum groß genug.

c) Pelletslagerraum geeignet?
Trocken, dicht, massiv? Ansonsten Stahlblech-, Gewebe- oder Erdtank.

d) Heizsystem veraltert? Pumpen, Mischer, Boiler,... ev. gleich in „einem Aufwisch" sanieren.

e) Förderungen Bund, Land, Gemeinde

4. *Angebot einholen*

Arbeiten Sie gemeinsam mit dem Installateur die für Ihre Bedürfnisse beste Lösung aus. Beachten Sie, dass das billigste Angebot nicht unbedingt das beste sein muss! Qualität sowohl beim Produkt als auch bei der Ausführung sollte hier ein wichtiges Entscheidungskriterium sein. Beachten Sie, dass für die Durchführung auch mehrere Fachhandwerker wie z.B. Installlateur od. Elektriker notwendig sein können:

Checkliste für Ihr Angebot:

a) Entsorgung alter Öltank (falls erforderlich)

b) Kaminsanierung (falls erforderlich)

c) Pelletslagerraum
(Entnahmesystem und Lagersystem)

d) Installation des neuen Heizkessels

e) Isolierung der Heizungsrohre

f) Hydraulik wie z.B. Pumpen und Verteiler (falls erforderlich)

g) Elektrischer Anschluss des neuen Heizkessels

h) Inbetriebnahme durch Werkskundendienst

5. *Auftragserteilung an Installateur*

6. *Information an die Gemeinde/Behörde*

Bauanzeige und Einreichung Förderantrag

7. *Umbau der Heizung und Terminkoordination der einzelnen Schritte*

Meist durch Installateur.

8. *Pellets einlagern*

Termingerecht bestellen, Lieferzeiten von 2–3 Wochen sind üblich.

9. *Abnahme der neuen Heizung inkl. Kaminbefund durch Kaminkehrer*

10. *Inbetriebnahme der Heizung durch geschulten Heizungsbau-Fachbetrieb od. Windhager Werkskundendienst*

Bringen Sie neue Energie ins Spiel!

www.windhager.com

Österreich:
Windhager Zentralheizung GmbH
A-5201 Seekirchen bei Salzburg
Anton-Windhager-Straße 20
Tel. +43 (0) 62 12/23 41-0
Fax +43 (0) 62 12/42 28
E-Mail info@at.windhager.com

Windhager Zentralheizung GmbH
A-1230 Wien
Carlbergergasse 39
Tel. +43 (0)1/869 43 28
Fax +43 (0)1/865 13 81
E-Mail info@at.windhager.com

Deutschland:
Windhager Zentralheizung GmbH
D-86405 Meitingen bei Augsburg
Deutzring 2
Tel. +49 (0) 82 71/80 56-0
Fax +49 (0) 82 71/80 56-30
E-Mail info@de.windhager.com

Windhager Zentralheizung GmbH
D-04509 Delitzsch bei Leipzig
Heinrich-Rudolf-Hertz-Straße 2
Tel. +49 (0)3 42 02/723-0
Fax +49 (0)3 42 02/723-30
E-Mail info@de.windhager.com

Windhager Zentralheizung GmbH
D-49143 Bissendorf
Gewerbepark 18
Tel. +49 (0) 54 02/70 1 40-0
Fax +49 (0) 54 02/70 1 40-9
E-Mail wdw@windhager.com

Schweiz:
Windhager Zentralheizung Schweiz AG
CH-6203 Sempach-Station bei Luzern
Industriestrasse 13
Tel. +41 (0) 41/469 469-7
Fax +41 (0) 41/469 469-9
E-Mail info@ch.windhager.com

Italien:
Windhager Italia S.R.L.
Via Ungheresca sud
31010 Mareno di Piave (TV)
Tel. +39/04 38/49 91 43
Fax +39/04 38/49 78 84
E-Mail info@windhager.it

Großbritannien:
Windhager UK
4, Glenmore Business Park,
Vincients Road
Bumpers Farm Industrial Estate,
Chippenham
Wiltshire SN14 6BB
Tel. +44/12 49/44 66 16
Fax +44/12 49/65 35 74
E-Mail info@windhager.co.uk

Windhager Zentralheizung
Wärme in Perfektion.

036190/00 – AUSGABE DEUTSCHLAND, 1. Auflage, 09-2009